



Aktuelle Fragestunde September 2026

Zweiter Radiosender

Artikel 6 der Vereinbarung zwischen dem Land Südtirol und der Rai Com regelt den „Ausbau der Tätigkeit“. Unter anderem verpflichten sich die Parteien darin, *„alle erforderlichen Anstrengungen für die Umsetzung eines zweiten Radiosenders zu unternehmen, der neben Informationsdiensten ein besonderes Augenmerk auf Themen rund um Tradition und Brauchtum, Sprache und Kultur legt.“*

Daraus ergeben sich folgende Fragen an LH Kompatscher:

1. Von wem wurde die Umsetzung eines zweiten Radiosenders **konkret vorgeschlagen**?
2. Das Hörfunkprogramm von Rai-Südtirol bringt regelmäßig Kulturbeiträge mit dem Schwerpunkt Südtirol. Die Formate „Kulturjournal“, „Blasmusik“, „Klangkulturen“, „Spielwiese“, „Achtung Volksmusik“, „Der Lieder- und Opernabend“, „A Tanzl a Weis“, „Klingendes Südtirol“, „Klassiklounge“, „Dur und Schräg“, „Abenteuer Jazz“, „Meine Volksmusik“, „Sonntigsweis“ oder die Kultursendungen „Unser Land“, „Forum“ oder „Freier Fall“ wurden **allein an 10 Tagen im August** ausgestrahlt.
Besteht für den LH die Notwendigkeit, dass es einen weiteren öff.-rechtl. Radiosender braucht, der ein *„besonderes Augenmerk auf Themen rund um Tradition und Brauchtum, Sprache und Kultur“* legt? Wird der bestehende Sender diesem Anspruch nicht gerecht?
3. Bei welcher Sitzung hat die Landesregierung (LR) **die Ausrichtung des Senders vereinbart**?
4. Wäre ein Angebot für **neue Zielgruppen** nicht notwendiger?
5. Was **erhofft sich die LR** von einem zweiten RAI-Radiosender konkret?
6. **Wie viel ist der LR ein weiterer Radiosender wert?** Welche zusätzlichen **Geldmittel** wären dafür jährlich notwendig?



Andreas Leiter Reber